

Goethe, Johann Wolfgang: Katzenpastete (1810)

1 Bewährt den Forscher der Natur
2 Ein frei und ruhig Schauen,
3 So folge Meßkunst seiner Spur
4 Mit Vorsicht und Vertrauen.

5 Zwar mag in
6 Sich beides auch vereinen;
7 Doch daß es zwei Gewerbe sind,
8 Das läßt sich nicht verneinen.

9 Es war einmal ein braver Koch,
10 Geschickt im Appretieren;
11 Dem fiel es ein, er wollte doch
12 Als Jäger sich gerieren.

13 Er zog bewehrt zu grünem Wald,
14 Wo manches Wildpret hauste,
15 Und einen Kater schoß er bald,
16 Der junge Vögel schmauste.

17 Sah ihn für einen Hasen an
18 Und ließ sich nicht bedeuten,
19 Pastetete viel Würze dran
20 Und setzt' ihn vor den Leuten.

21 Doch manche Gäste das verdroß,
22 Gewisse feine Nasen:
23 Die Katze, die der Jäger schoß,
24 Macht nie der Koch zum Hasen.

(Textopus: Katzenpastete. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55212>)